

Klaus Ulrich Schmolke

# Grenzen der Selbstbindung im Privatrecht

Rechtspaternalismus und Verhaltensökonomik  
im Familien-, Gesellschafts- und Verbraucherrecht

Mohr Siebeck

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XLV

## *Erster Teil*

### Einleitung

1

<b>§ 1 Einführung in das Thema . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Das Paternalismusparadox . . . . .	1
II. Untersuchungsgegenstand und Untersuchungsziel . . . . .	3
III. Untersuchungsmethode – Der verwendete Forschungsansatz . . . . .	3
IV. Einordnung in die Debatte um Funktion und Grenzen der Privatautonomie . . . . .	5
V. Gang der Untersuchung . . . . .	6

## *Zweiter Teil*

### Grundlegung

9

<b>§ 2 Paternalismus in der philosophischen Diskussion . . . . .</b>	<b>9</b>
I. Einführung . . . . .	9
II. Der Paternalismusbegriff – Definition und Abgrenzung . . . . .	10
III. Selbstbestimmung und Paternalismus – Zur Rechtfertigungs- bedürftigkeit paternalistischer Intervention . . . . .	14
IV. Voraussetzungen autonomen Entscheidens und weicher Paternalismus . . . . .	19
V. Grenzen der Selbstbestimmung und Zulässigkeit harten Paternalismus . . . . .	25
VI. Das Verhältnismäßigkeitsgebot als Grenze zulässigen Paternalismus . . . . .	30
VII. Der Schutz von Drittinteressen als Rechtfertigungs- alternative . . . . .	32

VIII. Vertragliche Selbstbindung und Paternalismus im Besonderen . . . . .	34
IX. Zusammenfassung . . . . .	40
<b>§ 3 Rechtspaternalismus und vertragliche Selbstbindung im Verfassungsrecht . . . . .</b>	<b>42</b>
I. Überblick über die verfassungsgerichtliche Rechtsprechung . . . . .	42
II. Grundrechtsdogmatische Verankerung der Paternalismusdebatte . . . . .	47
III. Rechtspaternalismus und Grundrechtsverzicht . . . . .	49
IV. Rechtspaternalismus als Eingriff in das Selbstbestimmungsrecht – Grundrechtsschutz gegen Paternalismus . . . . .	55
V. Die Schutzpflichtdimension der Grundrechte – Grundrechtsschutz durch Paternalismus . . . . .	70
VI. Synthese: Paternalistische Intervention bei vertraglicher Selbstbindung und Grundrechtsschutz . . . . .	73
VII. Zwischenergebnis . . . . .	87
<b>§ 4 Neoklassische Rechtsökonomik und effizienter Rechtspaternalismus . . . . .</b>	<b>89</b>
I. Grundlagen der neoklassischen Rechtsökonomik . . . . .	90
II. Die ökonomische Theorie der Vertragsfreiheit und ihrer Grenzen . . . . .	120
III. Effizienzerwägungen als Rechtfertigung für Paternalismus . . . . .	138
<b>§ 5 Rechtspaternalismus im Lichte der modernen Verhaltensökonomik . . . . .</b>	<b>174</b>
I. Einführung . . . . .	174
II. „Verhaltensanomalien“ – Empirisch belegte Abweichungen vom Standardmodell . . . . .	178
III. Deskriptive Präferenztheorien . . . . .	198
IV. Verhaltensökonomik und Standardmodell . . . . .	205
V. Verhaltensökonomik als juristisches Forschungsinstrument . . . . .	212
VI. Implikationen der Verhaltensökonomik für die Paternalismusdebatte . . . . .	215
<b>§ 6 Zwischenfazit – Verfassungsrechtliche Einordnung und Anliegen der Arbeit . . . . .</b>	<b>266</b>
I. Effizienter Paternalismus als Ausfüllung verfassungsrechtlicher Vorgaben . . . . .	266
II. Das Anliegen der Arbeit: Freiheitsschutz durch effizienten Paternalismus . . . . .	269

*Dritter Teil*;

## Anwendung auf Referenzgebiete

271

<b>§ 7 Ehevertragsrecht</b> . . . . .	271
I. Gegenstand und Fortgang der weiteren Untersuchung . . . . .	271
II. Die gesetzlichen Grundlagen des Ehevertragsrechts . . . . .	273
III. Die gerichtliche Inhaltskontrolle von Eheverträgen – Stand der Erkenntnis . . . . .	282
IV. Zwischenbefund und Fortgang der Untersuchung . . . . .	349
V. Ökonomische Analyse des Scheidungsfolgen- und Ehevertragsrechts . . . . .	369
VI. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Ehever- tragsrecht . . . . .	438
VII. Verfassungsrechtliche Kontrollüberlegungen . . . . .	511
VIII. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse . . . . .	513
<b>§ 8 Gesellschaftsrecht</b> . . . . .	523
I. Gegenstand und Fortgang der weiteren Untersuchung . . . . .	524
II. Reichweite und Grenzen der Gesellschaftsvertragsfreiheit – Ein Überblick . . . . .	526
III. Paternalistisches Gesellschaftsrecht – Drei Beispiele . . . . .	534
IV. Institutionenökonomische Grundlagen . . . . .	605
V. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Gesellschaftsrecht . . . . .	626
VI. Verfassungsrechtliche Kontrollüberlegungen . . . . .	693
VII. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse . . . . .	694
<b>§ 9 Verbraucher kreditrecht</b> . . . . .	705
I. Gang der weiteren Untersuchung . . . . .	707
II. Die gesetzlichen Grundlagen des Verbraucher kreditrechts – Der Schutz des Verbraucher-Kreditnehmers im BGB . . . . .	707
III. Ökonomische Grundlagen des Verbraucher kreditrechts . . . . .	779
IV. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Verbraucher kreditrecht . . . . .	800
V. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse . . . . .	899

*Vierter Teil*

## Zusammenfassung der Ergebnisse

911

<b>§ 10 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</b> . . . . .	911
I. Paternalismus in der philosophischen Diskussion . . . . .	911

II. Rechtspaternalismus und Verfassungsrecht . . . . .	913
III. Effizienter Paternalismus im Vertragsrecht . . . . .	915
IV. Die verhaltensökonomische Fundierung paternalistischer Intervention . . . . .	921
V. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Ehevertragsrecht . . . . .	929
VI. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Gesellschaftsrecht . . . . .	938
VII. Verhaltensökonomisch fundierter Paternalismus im Verbraucher kreditrecht . . . . .	949
Literaturverzeichnis . . . . .	957
Sachregister . . . . .	1009